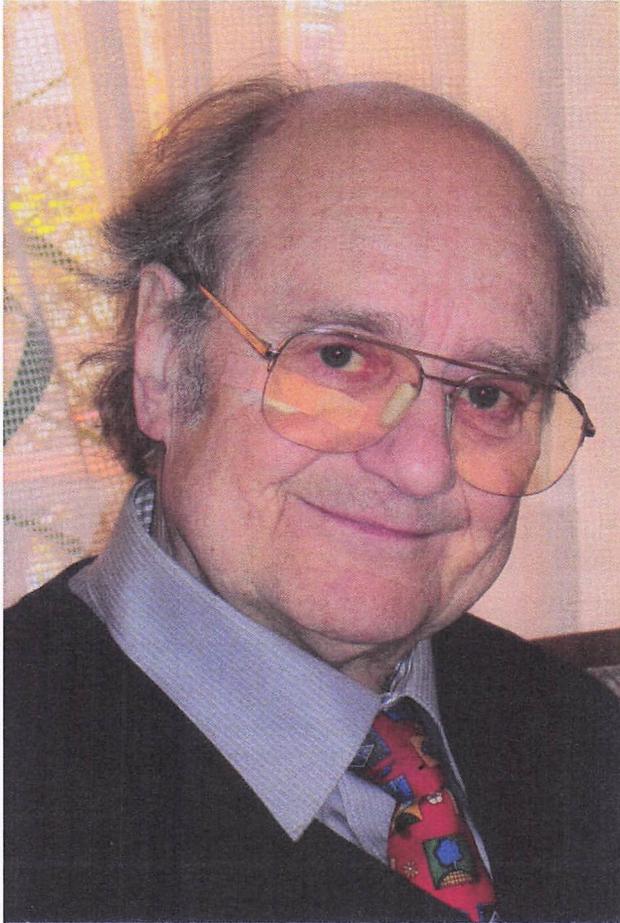




SALESIANER  
DON BOSCO

# **Gott ist Liebe!**

(1 Joh 4,16)



Zum Gedenken an unseren Mitbruder  
**Pater Adolf Scharwitzl SDB**

Liebe Mitbrüder!

Am Mittwoch, den 22. Jänner 2020, hat um 9.30 Uhr der Herr unseren Mitbruder

## **Pater Adolf Scharwitzl**

aus seinem Leiden zu sich in die Herrlichkeit des Himmels heimgeholt.

Adolf Scharwitzl wurde am 17. 06. 1937 als erstes von vier Geschwistern in Klagenfurt geboren. Dort lernte er in seiner Heimatpfarre St. Ruprecht die Salesianer Don Boscos kennen und hatte auch im Gymnasium einen Salesianer als Religionslehrer.

Nach der Matura 1956 trat er in das Noviziat der Salesianer in Oberthalheim ein und legte am 16. 08. 1957 seine erste Profess ab.

Das nächste Jahr verbrachte er in Unterwaltersdorf zum Studium der Philosophie und war dann drei Jahre Assistent im Knabenheim im Salesianum in Wien 3. Es folgten vier Jahre Studium der Theologie in Benediktbeuern (Oberbayern). Am 29. 06. 1965 wurde er in der Kapelle unseres Studienheimes „Maria Hilf“ in Unterwaltersdorf mit weiteren vier Mitbrüdern zum Priester geweiht.

Sein erster Einsatz als Priester war Kaplan und Jugendseelsorger in der Salesianerpfarre Linz - St. Severin (1965 - 1968), dann hatte er dieselbe Aufgabe durch fünf Jahre hindurch in der Pfarre Linz - Don Bosco und von 1973 bis 1978 in der Pfarre Wien 23, Inzersdorf-Neustift.

Schließlich kam er 1978 an seinen ersten Wirkungsort als Kaplan der Pfarre Neuerberg und Knabenheimleiter in das Salesianum in Wien 3 zurück.

Nach vier Jahren als Kaplan wurde er dort zum Pfarrer ernannt und übernahm auch das Amt des Direktors in der neu gegründeten salesianischen Hausgemeinschaft „Don Bosco“.

Mit großem Einsatz und besonderer Gestaltungskraft wirkte Pater Scharwitzl auch nach Ablauf seiner verlängerten Amtszeit als Direktor (1983-1992) weiterhin als Pfarrer in Neu-Erdberg (Don Bosco) bis 1996. Es gelang die Wiederbelebung der Blasmusik, die Umgestaltung des Kirchenraumes, die Verlegung der Osternachtliturgie auf den frühen Morgen um 05.00 Uhr.

Mit großer Offenheit und seinem besonderen Organisations-talent wurde es in der Pfarre möglich, vorübergehend über 70 Flüchtlinge aus dem ehemaligen Jugoslawien aufzunehmen. Eine Erkrankung zwang ihn zur Veränderung und zur Rückgabe der Pfarrverantwortung.

Es folgten weitere zwei Jahre als Kaplan in Neuerdberg bis er 1998 entsprechend seinen Kräften den Dienst als Aushilfskaplan in der Pfarre Wien 23 Inzersdorf-Neustift übernahm.

Neben seiner Tätigkeit als Kaplan und Pfarrer war er offen für internationale Bewegungen in der Jugend und wurde für das Jahr 1985/86 zum geistlichen Begleiter der KAJ der ED-Wien ernannt. Später arbeitete er auch in der Frauenbewegung der ED Wien mit, die ihn 2006 als theologischen Assistenten aufnehmen wollten.

Trotz seiner Beeinträchtigung durch die Krankheit war er bis 31. August 2019 Aushilfskaplan in Inzersdorf-Neustift.

Pater Adolf Scharwitzl war mit Leib und Seele Seelsorger. Er hatte ein besonderes Charisma zur Begleitung von Menschen und Familien aus unterschiedlichsten Gesellschaftsschichten. Er konnte Wärme und Trost spenden und machte so die Barmherzigkeit Gottes für viele Menschen erfahrbar. Viele, die ihm begegnet sind, bedankten sich gerade dafür ausdrücklich bei seinem Begräbnis. Sie waren als Trauergäste auch aus seinen früheren Wirkungsstätten (Linz, Wien Neu Erdberg und Inzersdorf) gekommen.

In einem persönlichen Brief hat Kardinal Christoph Schönborn ihn als eine profilierte Priesterpersönlichkeit gewürdigt und wörtlich geschrieben: „In den letzten Jahren ist unser Verhältnis ausgesprochen herzlich geworden, ja freundschaftlich. Ich habe ihn als Mensch, als Christ und als Priester geschätzt und lieb gewonnen. ... Ich gedenke seiner in Dankbarkeit!“

Die letzten Monate lebte P. Scharwitzl in der Gemeinschaft des Salesianums in Wien 3. In Geduld und Gottergebenheit ertrug er die immer schwerere Belastung durch die Krankheit. Die Krankenhausaufenthalte wurden häufiger und länger. Ein besonderer Dank gilt den Ärzten, Ärztinnen und dem gesamten Pflegepersonal des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder in Wien wie auch seinem Hausarzt Dr. Kurt Goldszklarski und den Pflegerinnen und Pflegern von „Wiener Sozialdienste“.

Zeugnis für den Einsatz seines Charismas und den Dienst bis in die letzten Monate seines Lebens ist die große Teilnahme am Begräbnis am 05. Februar 2020 am Zentralfriedhof in Wien und anschließend am Requiem in der Don Bosco Kirche in Neuerberg. Weiters wurden am 09. Februar in seiner Heimatpfarre Klagenfurt/St. Ruprecht und am 18. Februar in der Pfarre Inzersdorf-Neustift, Gedenkgottesdienste gefeiert.

Bitten wir den Herrn, dass er ihn in seine Herrlichkeit aufnehme.

Wien, im Februar 2020

Pater Siegfried M. Müller SDB  
Direktor

---

Salesianer Don Boscos, Österreich (AUS), 1030 Wien, Hagenmüllergasse 31

**Daten für den Nekrolog:** P. Adolf Scharwitzl, geboren am 17. 06. 1937 in Klagenfurt); gestorben am 22. 01. 2020 in Wien, im 83. Lebensjahr, im 63. Jahr seiner Ordensprofess und im 55. Jahr seines Priestertums.